

# love me

## vorläufig abgebrochen

Von abgemeldet

### Kapitel 1:

hi leute^^

ich schreibe zum erstenmal eine k2 ff!

ich hoffe sie gefällt euch!

nachsichtig sein bitte!

da ich nicht viel schreibe.....und dies hier sowieso nur die wenigsten lesen....lass ich es jetzt auch und fange an!!

ach ja!

ich mach den schluss vom dritten band hier weiter, so wie ich ihn mir wünsche!

ich hoffe ihr kennt schon alle den band drei von k2!!!

"Verdammt, das gibt es doch nicht!"

"Was ist denn los Kunham?", fragte seine angebliche Freundin vorsichtig, denn der Angesprochene war ziemlich mies drauf.

"Kyumin....ich finde meinen Wohnugsschlüssel nicht....."

"\*drop\* sowas kann ja auch nur dir passieren....wo hast du ihn den zuletzt hingelegt?"

Kunham machte ein nachdenklich Gesicht bei dieser Frage, bis er zum Schluss darauf kam, das er keinen blassen Dunst hatte.

Ein genervtes Stöhnen war seitens von dem Mädchen mit den hellbraunen Haaren zu vernehmen.

"Toll und was jetzt? Also doch zu mir!?"

Ein 'nein' kam es als Antwort von Kunham und gleich darauf holte er einen Ersatzschlüssel aus seinem Briefkasten.

"Im Briefkasten? Willst du das jemand in deine Wohnung einbricht?", meinte Kyumin verdutzt, denn selbst ein totaler Idiot würde das nicht machen, ihres Erachtens

Aber es wurde ja auch gerade bewiesen, das selbst ein totaler Idiot sowas machen würde, nämlich Kunham!

"Was dagegen, wo ich meine Schlüssel verstecke?"

Grummelnd machte der Schläger mit den braunem Haar die Tür auf und ging schnurstracks in sein Schlafzimmer und legte dort den fiebrigen Jungen in sein Bett.

"Hey Kyumin! Kannst du mal ne Schüssel Wasser mit 'nem Lappen holen?", rief er durch das Zimmer, obwohl er doch genau wusste, das Kyumin keine ahnung hatte wo das ganze Zeug stand.

Der Junge bekam keine Antwort, nur ein lautes Poltern und einen Schmerzensschrei. Schnell ging Kunham aus sein Schlafzimmer und schaute nach seiner 'Freundin', die gerade über seine Schuhe gestolpert war.

Mit Tränen in den Augen rieb sie sich den Kopf und verfluchte innerlich diese scheiß Schuhe.

Danach sah sie sich erstmal um.

Eine vier Zimmerwohnung wie es schien, man konnte durch die sperrangelweiten Türen eine Küche erkennen, ein Bad, das Schlafzimmer und ein Wohnzimmer.

Eigentlich hat sie sich das ein bisschen anders vorgestellt, wie Kunham lebt, schon so ne drei bis vier Zimmerwohnung, aber ziemlich unordentlich!

Das war das totale Gegenteil, hier war es sogar ziemlich sauber, keine Sachen lagen irgendwie quer über'n Boden verteilt, sonst noch irgendwas!

"Äh Kunham, bist du sicher das dies deine Wohnung ist?", fragte das Mädchen vorsichtig, während sie sich wieder aufrichtete und sich noch mal genau umschaute.

Der Angesprochene stand nun genau hinter ihr und meinte auf die Frage dann tonlos: "Ja...wieso fragst du?"

Ein Skeptischer Blick folgte nach dieser 'langen' Antwort.

"Seit wann ist so ein Typ wie du so ordentlich? Nicht mal ich könnte so viel Ordnung halten!"

"Bin auch selten hier!"

"Aha."

Auch egal, dachten sich dann die Beiden, im Moment hatten die Beiden andere Probleme....Jeonghu....er lag immer noch mit Fieber in Kunhams Bett und man konnte deutlich ein Husten von dem Jungen vernehmen.

"Verdammt....hey Kyumin....bleibt du bei ihm und halt Händchen...ich hole mal Medizin und 'nen kalten Lappen!"

Mit diesen Worten lief das angesprochene Mädchen zum kranken Jungen und der Braunhaarige ging in die Küche und suchte nach Medizin, einer Schüssel, wo er kaltes Wasser reinfüllen konnte und einen Lappen für die Stirn des Kranken.

"Mann beeil dich doch Kunham!!", hörte man es aus dem Schlafzimmer meckern.

Genervt füllte er die Schüssel schnell mit Wasser und suchte noch nach einem Glas, was der Junge ebenfalls mit Wasser füllte und begab sich dann mit den Utensilien wieder in den Raum, wo Kyumin ungeduldig auf ihn wartete.

'Hier' gab Choi befehlend von sich und ging wieder aus dem Zimmer nach draussen, um frische Luft zu holen.

Nach ungefähr einer Stunde kam der Braunhaarige wieder rein und sah nach den Beiden anderen.

Kyumin saß müde neben dem Bett wo Jeonghu schwer atmend drinnen lag.

Kunham ging auf das Mädchen zu und fragte dann auch gleich: "Gehts ihm besser?"

Knappe Frage, lange Antwort.

"Na ja...er braucht wahrscheinlich viel Ruhe und mehr Medikamente, eigentlich weiß ich das ja nicht genau...bin ja kein Arzt! Aber sein Fieber geht noch immer nicht runter, so scheint es wenigstens...du solltest unbedingt mit ihm Morgen zum Arzt!! Ich kann ja mitko-"

Doch sie wurde von dem Schläger unterbrochen.

"Ist ja gut....du kannst nun nach Hause gehen! Kannst mich ja Morgen wieder besuchen kommen. Ich pass schon auf ihn auf."

Das bezweifelte Kyumin stark, aber selber war sie müde und musste auch nach Hause.

"Ok...ich vertrau ihn dir an!"

Als ob Jeonghu ihr Privatbesitz wäre, dachte Choi, brachte sie dann aber noch zur Tür und verabschiedete sich.

Danach ging er wieder in die Wohnung und sah Jeonghu aus seinem Schlafzimmer torkeln.

Der Braunhaarige zog eine Augenbraue in die Höhe, was sollte das denn werden? Schnell versuchte der kranke Junge an Kunham vorbeizuschwanken, doch der Junge wurde von diesem am Arm gepackt und so aufgehalten.

"L...lass mich los..du Idiot!Ich will hier raus!"

Kopfschüttelnd zog der Stärkere an Jeonghus Arm und ließ diesen nach hinten fallen. Bevor der Junge aber auf den Boden aufkommen konnte, packten ihn zwei Hände, eine an seine Schulter und die Andere unter seinen Knien. Dann wurde er mit einem Ruck nach oben gezogen und zurück ins Schlafzimmer getragen.

"L-lass los!!"

Vergebens versuchte sich der Schwächere gegen Choi zu wärem, aber er schaffte es nicht mal ihn zu beißen.

Widerwillig wurde er auf's Bett zurückgelegt und zugedeckt.

"Du solltest lieber etwas schlafen....du hast Fieber.....damit ist nicht zu spaßen!", sprach dann Kunham genervt.

Jeonghu wollte sich wieder aufrichten, aber eine Hand von dem anderen drückte ihn aufs Bett.

Hustend fragte dann der Schwächere:"Was...soll das verdammt? \*hust\* Lass mich gehen!"

Als Antwort bekam er nur einen genervten Blick des anderen Jungen.

"Ich habe Kyumin versprochen auf dich aufzupassen...wehe du stehst noch mal auf! Dann werd ich dich nämlich ans Bett fesseln, das kannst du mir ruhig glauben."

Zitternd lag der Junge unter der Decke und fing wieder an zu weinen, wo durch Choi große Augen machte.

"I-ich...ich will nicht..bitte!"

so....hier hör ich mal auf!

sry...aber es wird gerade spannend....na ja....jedenfalls hoffe ich, das es euch bis hier hin gefallen hat!!

ciao Drean